

Einladung

zum verkehrswissenschaftlichen Workshop

„Mobilität in der globalisierten Welt“

Hector-Auditorium,
International Department der Universität
Karlsruhe (TH)

In Verbindung mit den **Karlsruher
Gesprächen** des **ZAK** | Zentrum für
Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale und mit dem
IWW – Institut für Wirtschaftspolitik
und Wirtschaftsforschung der
Universität Karlsruhe (TH)

14. Februar 2003

Die "Mobilität in der globalisierten Welt" behandelt das Karlsruher Forum Ethik in Recht und Technik auf dem – auch für allgemein Interessierte zugänglichen – Workshop im Verbund mit den "Karlsruher Gesprächen" des Zentrums für Angewandte Kulturwissenschaft sowie dem Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung der Universität Karlsruhe.

Verkehrswissenschaftlich und verkehrspolitisch wird das ubiquitäre Thema "Mobilität" angegangen. Dabei richtet sich der Blick exemplarisch auf die Aspekte der Verkehrstelematik und der Brennstoffzellen-Technologie für Automobile. Anwendungen dieser Neuentwicklungen sprechen Experten erhebliche Lösungspotenziale zu angesichts offener Fragen der Energieversorgung, der Umwelt- und Klimafolgen des Verkehrs; Potenziale auch direkt zur Mobilitätssteigerung von Personen und Wirtschaftsgütern.

Die "Globalisierung" wird thematisch auf aktuelle und erwartbare Entwicklungen von Verkehr vor dem Hintergrund der EU-Erweiterung fokussiert. Auf der Grundlage auch langfristiger Szenarien werden Optionen für die Verkehrspolitik diskutiert.

Mit den Kooperationspartnern verbindet uns bei diesem Experten-Workshop das gemeinsame Ziel, über den Informationsaustausch hinaus einen Dialog über längerfristige verkehrspolitische Handlungsoptionen anzuregen. Welche davon ergriffen werden, bestimmt unser zukünftiges Leben mit.

Ich lade Sie ein nach
Karlsruhe, sich an dem
Dialog zu beteiligen!

PROGRAMM am Vormittag

09:30 Uhr

Eröffnung

Ulrich Eidenmüller, Koordinator des Vorstandes, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe, Dezernent für Kultur

Prof. Dr. Horst Hippler,
Rektor der Universität

Michael Kurth, Geschäftsführer des
International Department

Dr. Caroline Y. Robertson,
Direktorin des ZAK

Teil 1:

Thematische Einführung und soziologische Gesamtperspektive

10:00 Uhr

Die aktuellen Herausforderungen in Verkehrswissenschaft und Verkehrspolitik

Prof. Dr. Werner Rothengatter
IWW – Institut für Wirtschaftspolitik
und Wirtschaftsforschung,
Sektion Verkehr und Kommunikation,
Universität Karlsruhe

10:20 Uhr

Verkehrs- und Kommunikationstechniken in der Weltgesellschaft

Dr. Klaus Kuhm
Wiss. Assistent, Institut für Soziologie,
Universität Bremen

10:50 Uhr

Diskussion

11:10 Uhr

Pause

Teil 2:

Aktuelle Tendenzen des Verkehrs und der individuellen Mobilität

11:30 Uhr

Tendenzen der Verkehrsentwicklung – Herausforderungen durch die EU-Erweiterung

Dr. Stefan Rommerskirchen
Bereichsleiter Verkehr, PROGNO5 AG Basel

12:00 Uhr

Die individuelle Mobilitätsgestaltung – Einblicke und Ausblick

Prof. Dr.-Ing. Dirk Zumkeller
Institut für Verkehrswissenschaft,
Universität Karlsruhe

12:30 Uhr

Diskussion

12:50 Uhr

Mittagspause

PROGRAMM am Nachmittag

Teil 3:

Lösungsansätze in der Diskussion

13:50 Uhr

Brennstoffzellen-Antrieb – Zukunfts- chance für Klima- und Energiepolitik?

Dr. Gerhard Isenberg
Energiesystem-Analyse, DaimlerChrysler
Forschungszentrum, Ulm

14:20 Uhr

Telematik-Innovationen – Chancen für Mobilität und Umwelt?

Prof. Dr. Günter Halbritter
ITAS – Institut für Technikfolgen-
Abschätzung und Systemanalyse,
Forschungszentrum Karlsruhe

14:50 Uhr

Diskussion

15:10 Uhr

Pause

Teil 4:

"Verkehrsszenarien und verkehrspolitische Optionen"

15:30 Uhr

Impulsreferat "Zukunft der Mobilität" Hauptergebnisse der ifmo-Szenarien für das Jahr 2020

Gundi Dinse MA
Wissenschaftliche Referentin,
ifmo – Institut für Mobilitätsforschung,
BMW Group, Berlin

Abschließende Diskussionsrunde
u.a. mit Dr. Albrecht Kuder, Leitender
Ministerialrat, Referat Grundsatzfragen
der Verkehrspolitik, Ministerium für
Umwelt und Verkehr, Stuttgart,
mit Beiträgen auch der übrigen
Teilnehmenden

17:15 Uhr

Fazit

Infos rund um die Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Hector-Auditorium, **International Department der Universität Karlsruhe GmbH**,
Schlossplatz 19, Karlsruhe (Telefon: 07 21 / 608 78 80)

Der **Schlossplatz** ist zu erreichen von den Haltestellen am **"Marktplatz"** mit allen Straßenbahn-Linien außer 6 sowie den S-Bahn-Linien S1, S11, S2, S4, S41, S5. Parkmöglichkeiten bestehen direkt in der Tiefgarage unter dem Schlossplatz. Die Parkgebühren bitten wir selbst zu bezahlen.

Wegen **Übernachtungsmöglichkeiten** wenden Sie sich bitte an den Verkehrsverein Karlsruhe e.V., Bahnhofplatz 6, 76137 Karlsruhe
Telefon: 07 21 / 35 53-0, 1 94 33
Fax: 07 21 / 35 53-43 99

Den Besuch dieses Experten-Workshops bieten wir den registrierten Teilnehmenden **kostenlos** an. Bitte bringen Sie als Ausweis Ihre **Anmelde-Bestätigung** zu der Veranstaltung mit.

Ab 19:30 Uhr Festakt zur Eröffnung der **Karlsruher Gespräche**, Tulla-Hörsaal, Kollegiengebäude am Ehrenhof der Universität, Geb. 11.40

In den Karlsruher Gesprächen werden im Gartensaal des Karlsruher Schlosses am **Samstag, den 15. Februar**, Querverbindungen zu dem Workshop hergestellt:
"Nachhaltigkeit und Mobilität" (09:30 Uhr),
"Technologie und Datenmobilität" (10:45 Uhr),
"Arbeit, Freizeit, Mobilität" (14:00 Uhr) und
"Mobilität und die EU-Erweiterung" (16:00 Uhr)

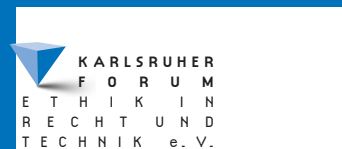
"... den gesellschaftlichen **Dialog** über **Technik** fördern ..."

ist unser Ziel. Das Karlsruher Potenzial als Residenz des Rechts in Deutschland und als ausgewiesener Technikstandort wollen wir nutzen, um in einem wissenschaftlichen, doch allgemein verständlichen Diskurs Anstöße zu innovativen und tragfähigen Orientierungen zu geben. Dafür möchten wir auch die Diskussionsgrundlage erweitern, indem wir in loser Folge Beispiele von aktuellen Projekten, neuen Forschungsergebnissen sowie Technikinnovationen präsentieren im Sinne von "Öffentliche Wissenschaft in der Technologie-Region Karlsruhe".

Wir gehen davon aus, dass Fortschritte moderner Technik nicht verhindert werden sollten, aber „gebändigt“ werden müssen. Sie können erst mit breiter Akzeptanz ihr gesellschaftliches und wirtschaftliches Potenzial entfalten – wenn und soweit sie denn „akzeptabel“ erscheinen; andernfalls sind ihre Grenzen aufzuzeigen: Ob sich die Innovationen zum Wohle der Menschen oder zu deren Nachteil auswirken, hängt – außer von der Technik selbst – entscheidend von der Art ihrer Nutzung ab.

Mitglieder

Stadt Karlsruhe • Universität Fridericiana Karlsruhe (TH) • Forschungszentrum Karlsruhe in der Helmholtz-Gemeinschaft • ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe • EnBW Energie Baden-Württemberg AG Karlsruhe • L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg • Industrie- und Handelskammer Karlsruhe • Fraunhofer-Institute: Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung, Institut für Informations- und Datenverarbeitung, Institut für Chemische Technologie



Geschäftsstelle

Leiter: Dr. Ekkehard Fulda
Weberstraße 5, 76133 Karlsruhe
Telefon: 07 21 / 830 52 44, Fax: 07 21 / 84 31 67
e-Mail: karlsruher-forum@fzk.de
www.karlsruher-forum.de